

Plattform Musikvermittlung Österreich Newsletter Februar 2015

03.02.2015

### **Inhaltsverzeichnis**

### 1. PMÖ Tagung Salzburg 2015

- a. "Ich brauche keinen Clown auf der Bühne!" Eröffnungsvortrag
- b. "Szenische Interpretation von Musik + Theater" Vortrag
- c. "Perspektivenwechsel: Musikvermittlung im Dialog der Künste"
- d. Symposium "Sistema inspired music education in Europe and beyond Enabling social change through collective music-making"

### 2. <u>Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preise</u>

- a. <u>Jugend an der Wien Saison 2014/15</u>
- b. YEAH! Festival 2015
- c. Masterclass Theaterpädagogik d. impuls Festival 2015

### 3. <u>Potpourri</u>

- a. "Das Ziel ist die bestmögliche musikalische Bildung für alle" Harald Huber (ÖMR) im mica-Interview
- b. Musikpädagogische Forschung: Positionen und Arbeiten aus dem deutschsprachigen Raum
- c. Zeitschrift Ästhetische Bildung
- d. SHAPE: Innovative Plattform für innovative Musik und audiovisuelle Kunst

### 1. PMÖ Tagung Salzburg 2015

Die Plattform Musikvermittlung Österreich veranstaltet in Kooperation mit dem Institut für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg vom 26. bis 28. Februar 2015 die Tagung "Musik in Szene – Szenen in Musik. Interdisziplinäre Aspekte der Musikvermittlung", zu der wir Sie herzlich einladen!

Hier geht's zum Tagungsprogramm

Die Anmeldung zur Tagung ist aufgrund des großen Andrangs nur noch auf Warteliste möglich!

ANMELDUNG bei Marie Kristin Krammer: tagung.musikvermittlung(at)musicaustria.at

### a. "Ich brauche keinen Clown auf der Bühne!" – Eröffnungsvortrag

### Vortragender: Peter Stangel (Komponist und Dirigent)

Abseits des pädagogischen Mainstreams hat der Dirigent Peter Stangel ein Modell zur Vermittlung klassischer Musik für Kinder entwickelt. Stangels Konzertformat "Große Musik für kleine Hörer" konzentriert sich ganz auf das Hören. Allein mit Hilfe der Musik und einer Geschichte, die er vorträgt, gelingt es dem Dirigenten und seinem Ensemble, der taschenphilharmonie, Kinder bereits ab 4 Jahren zum gebannten Zuhören durchaus komplexer, "erwachsener" Musik zu bringen.

Stangel geht es dabei um eine Einübung in eine spezifische Konzert-Tradition des Zuhörens, die er möglichst vielen Kindern anbieten möchte: "Niemand muss Klassik mögen, aber jeder sollte die Chance dazu haben". Die Konzerte "Große Musik für kleine Hörer" der taschenphilharmonie werden jährlich allein in München von bis zu 8.000 Kindern besucht, die CDs des Ensembles wurden mit

mehreren Preisen ausgezeichnet. In seiner Keynote möchte Peter Stangel einen Einblick in seine Erfahrungen geben und dazu ermutigen, der Kraft der klassischen Musik auch ohne Schauspieler, Clowns,

Donnerstag, 26.2.2015, 18:30 – 20:00 Uhr, Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Raum: Solitär

Bildnachweis: © Astrid Ackermann

### b. "Szenische Interpretation von Musik + Theater" – Vortrag

### Vortragender: Rainer O. Brinkmann

Projektionen oder Interaktivität zu vertrauen.

(Musiktheaterpädagoge, Schauspieler, Regisseur, Leiter der Jungen Staatsoper Berlin)

Floria Tosca: Die Diva muss auf der Bühne das hohe C singen und gleichzeitig Scarpia, den zudringlichen Baron ermorden – eine Herausforderung nicht nur für die Darstellerin sondern auch für die ZuschauerInnen. Musiktheatervermittlung muss immer der Diener zweier Herren sein; die darstellende und die klingende Kunst haben ihre jeweils eigenen Erfordernisse und Zugangsmöglichkeiten. Wie sich die Methode der "Szenischen Interpretation" diesen Umstand zunutze macht und an welche Grenzen sie dabei stößt, möchte Rainer O. Brinkmann in diesem Vortrag mit einigen praktischen Beispielen erläutern.

Samstag, 28.2.2015, 9:30 – 10:30 Uhr, Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Raum: Solitär Bildnachweis: © Ilse Ungeheuer

## c. "Perspektivenwechsel: Musikvermittlung im Dialog der Künste"

Angelika Schafferer – Kulturvermittlerin, Landesmuseen Tirol

Die abschließende Podiumsdiskussion greift Fragestellungen auf, die im Rahmen der Tagung entstehen. Welche Kriterien muss ein erfolgreiches interdisziplinäres Projekt erfüllen? Welcher Mehrwert wächst für die Musikvermittlung aus derartigen Projekten und wo positioniert sich die Musikvermittlung im Dialog der Künste?

Moderation: Axel Petri-Preis - Musikerzieher, freischaffender Musikvermittler, Musikvermittler von terz

Ela Baumann - Regisseurin, Choreographin Simone Heilgendorff - Musikwissenschaftlerin, Bratschistin, Leiterin des Programmbereichs ConTempOhr am "Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst" und des internationalen Forschungsprojekts "New Music Festivals as Agorai..." an der Universität Salzburg

Samstag, 28.2.2015, 11:00 – 12:30 Uhr, Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Raum: Solitär

d. Symposium "Sistema – inspired Music Education in Europe and Beyond – Enabling social change through collective music-making"

Die Europäischen Mozart Wege veranstalten als Kooperationspartner der Tagung "Musik in Szene – Szenen in Musik" ein Symposium zum Thema "Sistema - inspired Music Education in Europe and Beyond - Enabling social change through collective music-making".

Inspiriert von dem weltweiten Phänomen, Fundación Musical Simón Bolívar (El Sistema), erleben weltweit neue Zielgruppen und TeilnehmerInnen aller Altersgruppen klassische und zeitgenössische Musik zum ersten Mal bzw. bestehende Zielgruppen werden durch die Kraft der Musik neu inspiriert.

ExpertenInnen aus Großbritannien, Italien, Belgien, den USA, Canada und Österreich werden im Rahmen des Symposiums diskutieren, worin die Besonderheiten des El Sistema Ansatzes im Bereich der Musikvermittlung liegen und wie der Ansatz in Europa, in den USA und Canada umgesetzt wird. Ergänzend werden Ergebnisse aus der Forschung präsentiert. Eine Panel Diskussion unter dem Titel "Neu - Jung - Verwegen" geht der Frage auf den Grund, warum soziale Musikprojekte wie El Sistema sich in Europa und darüber hinaus als wirksame Programme der Publikumsentwicklung im Bereich der klassischen Musik einsetzen lassen.

Das Symposium findet in **englischer Sprache** statt.

Weitere Informationen hier.

Donnerstag, 26.2.2015, 9:00 – 15:45 Uhr, Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Raum: Kleines Studio

# 2. Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preise

a. <u>Jugend an der Wien – Saison 2014/15</u>

Das Theater an der Wien bietet mit seinem Programm Jugendlichen eine unmittelbare Möglichkeit, das musikalische Genre Oper und die Institution als solche kennenzulernen, um danach selbst zu entscheiden, ob sie sich dafür begeistern oder nicht. mehr dazu



in Osnabrück statt. Die dritte Ausschreibungsrunde startet am 5. März 2014. mehr dazu



# Mit dem neuen Format der Masterclass entspricht die ASSITEJ dem vielfach geäußerten Wunsch der Szene nach qualifizierter Fortbildung und Vernetzung der

c. Masterclass Theaterpädagogik

theaterpädagogischen Arbeitenden in Österreich. Die 1. Masterclass findet in Kooperation mit "SZENE BUNTE WÄHNE Tanz" am 28. Februar 2015 statt.\_ mehr dazu



# d. impuls Festival 2015

b. YEAH! Festival 2015

Vom 13. bis 24. Februar 2015 bietet impuls nicht nur mit seiner Akademie InstrumentalistInnen und KomponistInnen aus aller Welt, sondern mit dem impuls Festival - nunmehr bereits zum vierten Mal - auch einem Publikum mit open ears intensive impuls Tage mit zeitgenössischer Musik in Graz – in Theorie und Praxis, Wort und Klang, Diskurs und mit hautnah Erlebbarem. <u>mehr dazu</u>



# 3. Potpourri

a. "Das Ziel ist die bestmögliche musikalische Bildung für alle" - Harald Huber (ÖMR) im mica-Interview

Derzeit ist die Bildung im Bereich Musik in Österreich durch tiefgreifende Einsparungen bedroht: So unterliegen die Mittel für die LehrerInnen-Ausbildung, die Mittel für außerschulische Musikprojekte und die Mittel für bundesweite Kommunikationsstrukturen der Musikpädagogik nicht unerheblichen Kürzungen. Der Österreichische Musikrat schlägt daher Alarm. Universitätsprofessor Harald Huber, Präsident des ÖMR, im Interview mit Michael Ternai.



# b. Musikpädagogische Forschung: Positionen und Arbeiten aus dem deutschsprachigen Raum

Die neunte Ausgabe des IAE Journal des Zürcher Instituts für ästhetische Bildung und Vermittlung widmet sich dem Gebiet der Arts Education Research und umfasst zahlreiche wissenschaftliche Artikel, die sich mit unterschiedlichen Themenstellungen der Musikvermittlung auseinandersetzen. mehr dazu



# c. Zeitschrift Ästhetische Bildung

Mit der Intention, die Grenzen zwischen den Didaktiken der künstlerischen Fächer einerseits sowie zwischen schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen andrerseits zu überschreiten, wendet sich die ZÄB an WissenschaftlerInnen, PädagogInnen und Studierende, die sich mit Fragen ästhetischer Bildung und Erziehung auseinandersetzen. Die aktuelle Ausgabe widmet sich dem Thema "Das zeitschrift Potenzial künstlerischer Lehre. Zur Ästhetischen Bildung aus hochschuldidaktischer Perspektive" mehr dazu



# d. SHAPE: Innovative Plattform für innovative Musik und audiovisuelle Kunst

16 Non-Profit-Organisationen haben sich zum neuen, von der Europäischen Union co-finanzierten Netzwerk SHAPE zusammengeschlossen, um junge aufstrebende Musikschaffende und interdisziplinär arbeitende KünstlerInnen zu unterstützen und Austausch zu ermöglichen. Das Projekt ist auf drei Jahre ausgelegt, aus Österreich ist das Grazer Musikprotokoll mit an Bord. <u>mehr dazu</u>



# **Impressum**

Plattform Musikvermittlung Österreich Email: musikvermitteln(at)musicaustria.at

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria

Web: www.musicaustria.at Tel: +43 1 52104 0, E-Mail: office(at)musicaustria.at Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

UID: ATU40670001 Vereinsregister: Zl. X-5865

1070 Wien, Stiftgasse 29

ZVR: 824057737 Hauptfördergeber:

BUNDESKANZLERAMT OSTERREICH

